

# Inhalt

*Andreas Henkelmann/Uwe Kaminsky/Judith Pierlings/Thomas Swiderek/Sarah Banach*  
Einleitung ..... 3

## I. Grundlagen

*Andreas Henkelmann/Uwe Kaminsky*

1.	Die Entstehung der Fürsorgeerziehung im Rheinland (1878–1945) .....	23
1.1	Der Vorläufer – das Zwangserziehungsgesetz (1878–1900) .....	23
1.2	Die Anfänge – das Fürsorgeerziehungsgesetz (1900–1924) .....	24
1.3	Reformbemühungen ohne durchschlagenden Erfolg – die Zeit des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes (1924–1933) .....	29
1.4	Kontinuität und rassistische Überformung der Jugendfürsorge im Nationalsozialismus (1933–1945) .....	33
1.4.1	Ausgrenzende wie fördernde Differenzierung der Fürsorgeerziehungszöglinge .....	33
1.4.2	Zwangsterilisation als Fortsetzung eines Aussonderungsdiskurses der Krisenzeit .....	36
1.4.3	Entkonfessionalisierung .....	38
1.4.4	Krisenmanagement im Krieg .....	40

*Andreas Henkelmann/Uwe Kaminsky*

2.	Die Geschichte der öffentlichen Erziehung im Rheinland (1945–1972) ..	43
2.1	Der rechtliche Rahmen: Die Reichsjugendwohlfahrtsgesetz-Novelle von 1953 und das JWG von 1961 .....	43
2.2	Das Landesjugendamt Rheinland: Struktur und Personen .....	49
2.2.1	Die Übergangszeit (1945–1953) .....	49
2.2.2	Das Personal – Kontinuität und Wandel .....	50
2.3	Die Entwicklung der öffentlichen Erziehung: Der statistische Befund ...	60
2.3.1	Phasen der Zu- und Abnahme .....	61
2.3.2	Das Verhältnis von Fürsorgeerziehung und Freiwilliger Erziehungshilfe ...	64
2.3.3	Die Probleme der öffentlichen Erziehung .....	66
2.3.4	Die finanziellen Grundlagen der öffentlichen Erziehung im Rheinland ...	69
2.3.5	Die Rolle der privaten Wohlfahrt im Rheinland .....	71
2.3.6	Fazit .....	72
2.4	Die Ausrichtung der öffentlichen Erziehung .....	73
2.4.1	Die Erziehungsfürsorge im Rheinland in den ersten Nachkriegsjahren ...	73

2.4.2	Die Topographie der Heimlandschaft und die Heimdifferenzierung . . . . .	80
2.4.3	Heimdifferenzierung als Konzept . . . . .	83
2.4.4	Die psychiatrische Prägung der Jugendhilfe . . . . .	89
2.5	Heimaufsicht und Heimunterstützung der freien Träger . . . . .	91
2.5.1	Der rechtliche Rahmen . . . . .	91
2.5.2	Die praktische Arbeit des Landesjugendamtes Rheinland . . . . .	95
2.5.3	Fallbeispiele: Das St. Josephshaus (Düsseldorf-Heerdt) und die Düsselthaler Anstalten (Düsseldorf) . . . . .	104
2.6	Grenzen und Wandel der öffentlichen Erziehung (1961–1972) . . . . .	113
2.6.1	Erfolgs- und Methodenforschung im Rheinland – die Studie von Hans Thomae . . . . .	114
2.6.2	Die Ergebnisse: Reformbedürftigkeit . . . . .	119
2.6.3	Die öffentliche Erziehung in der Krise . . . . .	124
2.7	Die Heimkampagnen, der SSK und die Reformversuche der öffentlichen Erziehung . . . . .	136
2.7.1	Kumulierende Problemlagen 1968 . . . . .	136
2.7.2	Die Kritik des SSK und der Horizont der Alternativen . . . . .	139
2.7.3	Das Landesjugendamt zwischen Ablehnung der Kritik und Lernprozessen . . . . .	145

## II. Geschichte der Heime des Landschaftsverbandes

*Thomas Swiderek*

1.	Das Rheinische Landesjugendheim Haus Fichtenhain, Krefeld . . . . .	153
1.1	Vorgeschichte . . . . .	153
1.2	Nachkriegszeit, Wiedereröffnung und erste Strukturen . . . . .	155
1.3	Belegung und Struktur der Einrichtung (1953–1973) . . . . .	156
1.3.1	Charakterisierung der Gruppen und Zuteilung der Jugendlichen . . . . .	158
1.3.2	Die geschlossenen Gruppen . . . . .	163
1.3.3	Personal . . . . .	165
1.4	Heimalltag . . . . .	168

*Thomas Swiderek*

2.	Das Rheinische Landesjugendheim Halfeshof, Solingen . . . . .	171
2.1	Vorgeschichte . . . . .	171
2.2	Nachkriegszeit und erste Strukturen . . . . .	172
2.3	Belegung und Strukturen der Einrichtung (1953–1975) . . . . .	175
2.3.1	Charakterisierung der Gruppen und Zuteilung der Jugendlichen . . . . .	176
2.3.2	Personal . . . . .	178
2.3.3	Das Jugendwohnheim Quellenhof . . . . .	180
2.4	Heimalltag . . . . .	182

### *Judith Pierlings*

<b>3. Das Rheinische Landesjugendheim Erlenhof, Euskirchen</b> .....	185
3.1 Vorgeschichte .....	185
3.2 Belegung und Struktur der Einrichtung 1946 bis in die 1970er Jahre .....	188
3.3 Außenstelle Heisterberg .....	192
3.4 Personal .....	193
3.5 Heimalltag .....	197
3.6 Veränderungen in der Heimorganisation im Laufe der 1970er Jahre .....	201

### *Judith Pierlings*

<b>4. Das Rheinische Landesjugendheim Dansweilerhof, Brauweiler</b> .....	207
4.1 (Vor-)Geschichte der Einrichtung im Kontext der Arbeitsanstalt Brauweiler bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges .....	207
4.2 Der Dansweilerhof und die Fürsorgeerziehung in Freimersdorf in der Nachkriegszeit .....	210
4.3 Das Erziehungsheim Dansweilerhof ab 1950 .....	212
4.3.1 Belegung und Zielgruppe der Einrichtung .....	212
4.3.2 Gruppenstrukturen und Räumlichkeiten .....	214
4.3.3 Arbeit und Schule .....	217
4.3.4 Heimordnung .....	219
4.3.5 Personal .....	220
4.3.6 Die Auflösung des Dansweilerhofes .....	223

### *Judith Pierlings*

<b>5. Das Rheinische Landesjugendheim Abtshof, Hennef</b> .....	225
5.1 Der Abtshof als Ersatzbau .....	225
5.2 Belegung und Struktur der Einrichtung .....	227
5.3 Heimalltag .....	229
5.4 Personal .....	232
5.5 Heimordnung und pädagogische Haltung .....	233

### *Sarah Banach*

<b>6. Das Rheinische Heilpädagogische Landesjugendheim Viersen-Süchteln</b> ..	237
6.1 Die Vorgeschichte .....	237
6.2 Belegung und Struktur .....	238
6.3 Zielgruppe der Einrichtung .....	242
6.4 Das Personal .....	243
6.5 Die Entwicklung des Heimes in den 1970er Jahren .....	244
6.5.1 Kluges Ansatz der Verhaltensauffälligenpädagogik und die Umstrukturierung des Heimes .....	245
6.5.2 Die wissenschaftliche Begleitung der Einrichtung .....	247
6.5.3 Die Qualifizierung des Personals .....	248
6.5.4 Besondere Förderangebote für die Kinder und Jugendlichen .....	249

6.5.5	Der Heimalltag .....	249
6.5.6	Freizeitgestaltungsmöglichkeiten .....	252
6.5.7	Unstimmigkeiten in der Zusammenarbeit mit dem Landesjugendamt und die Entlassung Kluges 1977 .....	252
6.6	Fazit .....	253

*Sarah Banach*

7.	<b>Das Rheinische Landesjugendheim Haus Hall, Ratheim .....</b>	<b>255</b>
7.1	Die Geschichte des Rheinischen Landesjugendheimes Haus Hall und die Situation der schwererziehbaren Mädchen im Rheinland in den 1960er Jahren .....	255
7.2	Struktur und Belegung .....	259
7.3	Die Arbeits- und Berufsausbildung der Mädchen .....	261
7.4	Der Heimalltag .....	262
7.5	Das Personal .....	263
7.6	Fazit .....	263

*Uwe Kaminsky*

8.	<b>Das Landeserziehungsheim bzw. Evangelische Kinder- und Jugendheim Wolf an der Mosel .....</b>	<b>265</b>
8.1	Entwicklung und Trägerwechsel .....	265
8.2	Belegung und Struktur .....	268
8.3	Bestrafungen im Heim .....	271

### III. Einzelaspekte

*Thomas Swiderek*

1.	<b>Einweisung, Verlegung und Entlassung – formale Verfahren und pädagogische Realitäten .....</b>	<b>277</b>
1.1	Rechtliche Voraussetzungen zur Einweisung in die Fürsorgeerziehung .....	277
1.2	Zuständigkeiten und Heimeinweisungen 281 in der unmittelbaren Nachkriegszeit .....	281
1.3	Einweisungen – Ein Verwaltungsakt mit Folgen .....	286
1.4	Aufnahmeverfahren, heiminterne Regelungen und Fürsorgeberichte .....	289
1.4.1	Berichte, Gutachten und Akten – langlebige und problematische Informationsquellen .....	295
1.4.2	Exkurs: Die Verwahrlosungs- und Normalitätsdebatte .....	299
1.5	Verlegungen, Entlassungen und frühzeitige Aufhebung der Fürsorgeerziehung .....	301
1.5.1	Verlegungen .....	301
1.5.2	Entlassungen und frühzeitige Aufhebung .....	305

*Thomas Swiderek*

<b>2. Heimschule oder Schule im Heim?</b>	
<b>Erziehung und Bildung in der Heimerziehung</b> .....	309
2.1 Schule und Unterricht in den Landesjugendheimen des LVR: vom Provisorium zur Anerkennung .....	311
2.2 Neue Strukturen und neue Probleme .....	317
2.3 Fazit .....	322

*Judith Pierlings*

<b>3. Arbeit in der Heimerziehung und die Frage nach Entlohnung und Sozialversicherung</b> .....	327
3.1 Grundlegende Funktionen der Arbeit in der Heimerziehung .....	327
3.2 Organisation der Arbeitsmöglichkeiten in Heimeinrichtungen .....	329
3.2.1 Arbeitsfelder und Einsatzmöglichkeiten – ein einführender Überblick ...	329
3.2.2 Arbeit und berufliche Bildung in der Erziehung weiblicher Jugendlicher ..	331
3.2.3 Arbeitsbereiche und deren Organisation innerhalb der Rheinischen Landesjugendheime .....	336
3.2.4 Die Organisation der externen Beschäftigung und die Kooperation mit Fremdfirmen .....	344
3.2.5 Zuweisungspraxis und Berufsberatung .....	349
3.2.6 Rechtliche Aspekte im Kontext der Arbeit im Heim – Lehrverträge und Arbeitsschutz .....	352
3.2.7 Zusammenfassung .....	356
3.3 Prämie und Taschengeld als Formen materieller bzw. finanzieller Zuwendung .....	357
3.3.1 Die Prämie als Erziehungsmittel .....	357
3.3.2 Übergreifend gültige Prämienordnungen ab 1962 .....	358
3.4 Die Entwicklung der Entlohnung und die Anrechnung auf die Heimkosten .....	363
3.4.1 Heimexterne Beschäftigung und die Zahlung von Kostenbeiträgen .....	363
3.4.2 Arbeitsvergütung für im Heim beschäftigte Jugendliche .....	368
3.4.3 Zusammenfassung .....	369
3.5 Sozialversicherung und Heimerziehung .....	370
3.5.1 Die Versicherungspflicht nach dem Urteil des Bundessozialgerichts 1963 ..	373
3.5.2 Letzte Veränderungen im Kontext des Berufsbildungsgesetzes .....	378
3.5.3 Zusammenfassung .....	379

*Thomas Swiderek*

<b>4. Freizeitgestaltung, Freundschaften und der Umgang mit Sexualität in der Heimerziehung</b> .....	381
4.1 Freizeit als gestaltete Zeit und Erziehungsmittel in der Heimerziehung ...	381
4.1.1 Freizeitsport und sportliche Erziehung .....	381
4.1.2 Sportfeste – jährliche Veranstaltungen mit Öffentlichkeit .....	386

4.1.3	Wanderungen und alljährliche Zeltlager .....	388
4.1.4	Jugendpflegerische Veranstaltungen und Freizeitangebote .....	392
4.2	Sexualität, Geschlechterziehung und Freundschaft .....	397
4.2.1	Sexualität und Geschlechterziehung zwischen Tabuisierung und Aufklärung .....	398
4.2.2	Exkurs: Freundschaften im Heim oder Zwangsgemeinschaften auf Zeit? ..	405

*Thomas Swiderek*

5.	<b>Strafen und ihre Ausformungen als Erziehungsmittel in der Heimerziehung</b> .....	407
5.1	Entwicklungen der rechtlichen Bestimmungen der Strafmittel und körperlichen Züchtigung vor 1945 .....	409
5.2	Entwicklungen und Veränderungen in der Zeit von 1945 bis 1975 .....	410
5.2.1	Strafbücher als behördliches Kontrollinstrument? .....	412
5.2.2	Arrest und Isolierungen: umstrittene aber alltägliche Strafmittel in der Heimerziehung .....	419
5.2.3	Die geschlossene Gruppe: Erziehungsmethode mit oft weitreichenden Folgen .....	426
5.3	Schläge, Demütigungen und Misshandlungen – welche Rechte hatten Kinder und Jugendliche in der Heimerziehung? .....	428
5.3.1	Aktenkundige Belege von Missbrauch, Gewalt und Machtausübung gegen Jugendliche und durch Jugendliche .....	429
5.3.2	Die Rechte der Jugendlichen .....	440
5.4	Fazit .....	443

*Andreas Henkelmann/Uwe Kaminsky*

6.	<b>Religion und religiöse Erziehung in den Heimen des Landschaftsverbandes</b> .....	447
6.1	Grundlagen: Die Entstehung der öffentlichen Erziehung im Rheinland unter konfessionellen Vorzeichen im Kaiserreich und in der Weimarer Republik .....	447
6.2	Restauration: Die Wiederherstellung der konfessionellen Strukturierung nach 1945 .....	449
6.3	Umbrüche: Die Säkularisierung der öffentlichen Erziehung nach 1960 ...	453
6.3.1	Entkonfessionalisierung .....	453
6.3.2	Bedeutungsverlust und -wandel von Religion .....	455

*Judith Pierlings*

7.	<b>Körperliche Versorgung – Ernährung, Gesundheit und Hygiene in der Heimerziehung</b> .....	463
7.1	Ernährung und der Umgang mit Essen in der Heimerziehung .....	463
7.1.1	Die Haltung des Landesjugendamtes zur Ernährung .....	465
7.1.2	Umgang mit Beschwerden .....	471

7.1.3	Essen als Zwang – Essen ohne eigene Kontrolle .....	473
7.2	Gesundheit und Hygiene als Teile der Heimerziehung .....	474
7.2.1	Gesundheitliche Betreuung innerhalb des Heimes .....	474
7.2.2	Die Bedeutung der Hygiene im Heimalltag .....	479

*Uwe Kaminsky*

8.	<b>Die Verbreiterung der »pädagogischen Angriffsfläche« – eine medizinisch-psychologische Untersuchung in der rheinischen öffentlichen Erziehung aus dem Jahr 1966 .....</b>	<b>485</b>
8.1	Der Fall »Psychologische Untersuchung von Schwererziehbarkeit« 1966 ..	486
8.2	Die Folgen der Untersuchung im Heim .....	489
8.3	Haltungen und Wertungen .....	491

*Sarah Banach*

9.	<b>Das Erziehungspersonal und die landschaftsverbandseigene Erzieherausbildung .....</b>	<b>495</b>
9.1	Das Erzieherpersonal .....	495
9.1.1	Zahlen und Fakten .....	496
9.1.2	Das Berufsbild des Heimerziehers .....	497
9.1.3	Die Aufgaben und Tätigkeiten eines Erziehers im Heim .....	501
9.2	Die Professionalisierung des Heimerzieherberufes – eine Skizze .....	502
9.3	Vom Erzieherseminar zur Fachschule für Sozialpädagogik – die landschaftsverbandseigene Erzieherausbildung .....	504
9.3.1	Die Erzieherausbildung I .....	507
9.3.2	Die Erzieherausbildung II .....	508
9.3.3	Ausblick: Auf dem Weg zur staatlichen Anerkennung .....	510
9.4	Die Personalsituation in den landschaftsverbandseigenen Heimen und ihre Auswirkung .....	511
9.5	Fazit .....	513

## IV. Lebenserinnerungen ehemaliger Heimkinder

*Sarah Banach*

1.	<b>Methodische Vorbemerkungen .....</b>	<b>517</b>
1.1	Oral History und Heimerziehung .....	517
1.2	Auswahl der Interviewpartner .....	520
1.3	Durchführung der Interviews .....	521
2.	<b>Exemplarische Interviewanalysen .....</b>	<b>523</b>
2.1	Herbert Vogel .....	523
2.2	Hilde Wiesling .....	527

2.3	Alfred Hoffmann .....	530
2.4	Charlotte Schäfer .....	533
3.	Resümee .....	537
<i>Andreas Henkelmann/Uwe Kaminsky/Judith Pierlings/Thomas Swiderek/Sarah Banach</i>		
	<b>Zusammenfassung</b> .....	539
	<b>Historische Skizze</b> .....	539
	<b>Die landschaftsverbandseigenen Heime</b> .....	543
	<b>Einzelaspekte</b> .....	545
 <b>Anhang</b>		
	Plätze in Erziehungsheimen im Rheinland ca. 1955 nach Altersgruppen und Konfession (zusammengestellt nach ALVR 41231) .....	553
	 <b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	560
	 <b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> .....	563
1.	<b>Archive</b> .....	563
	Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland (ALVR) .....	563
	Hauptstaatsarchiv Düsseldorf (HStAD) .....	563
	Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland (AEKR) .....	563
	Archiv des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche im Rheinland (ADWRh) .....	563
	Archiv der Fliedner Kulturstiftung, Kaiserswerth (FKSK) .....	563
	Archiv der Graf Recke Stiftung, Düsseldorf (AGRS) .....	563
	Zeitzeugeninterviews .....	563
2.	<b>Literatur</b> .....	564
	 <b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	585
	 <b>Autorenverzeichnis</b> .....	587